

# Jahresbericht 2021



lagfa bayern

Landesarbeitsgemeinschaft der  
Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und  
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)



## Vorwort

Liebe Förderer und Unterstützer,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen den Jahresbericht 2021 der lagfa bayern sehr ans Herz legen, nicht nur weil er kompakt die Arbeit der lagfa aus dem vergangenen Jahr abbildet, sondern auch, weil er zeigt, wie relevant, wie bunt, wie vielfältig und wie zentral Bürgerschaftliches Engagement ist. Er zeigt: Die bayerischen Freiwilligenagenturen können mit den immensen Herausforderungen umgehen. Sie finden auch bei schwierigen Rahmenbedingungen immer wieder gute und passende Lösungen.

Natürlich hat das Engagement durch die Restriktionen nach einem weiteren Jahr Pandemie enorm gelitten. Aber es gab auch gute Entwicklungen!

Zum Beispiel die Förderung von 18 Zentren für lokales Freiwilligenmanagement, von bestehenden Freiwilligenagenturen und Einrichtungen, die ein solches Zentrum werden wollen. Durch eine großzügige Förderung des bayerischen Sozialministeriums wurde dieses neue Förderprogramm aufgelegt. Wir hoffen sehr, dass dies ein weiterer auch nachhaltiger Schritt ist, um dem Ziel einer Basisförderung für die Arbeit der Freiwilligenagenturen näher zu kommen. Die Arbeit der bayerischen Freiwilligenagenturen wird gebraucht, genutzt und auch anerkannt. Vor allem in der Engagementvermittlung, in der Beratung von Initiativen und Vereinen und als Innovationsmotor für neue Engagementbereiche.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war der Start des Projektes „digital verein(t)“ – einem Kooperationsprojekt von „Deutschland sicher im Netz“ und der lagfa bayern, initiiert vom Bayerischen Digitalisierungsministerium. Als „kleine Schwester“ des Bundesprojektes der Digitalen Nachbarschaft bringen wir digitale Themen in die Fläche – ein hochaktuelles Thema mit einem immensen Bedarf. Denn die Zukunft der Zivilgesellschaft hängt auch davon ab, wie die digitale Transformation im Engagement gelingt. Und es wird zentral sein, alle auf diesem Weg mitzunehmen.

Eine weitere Förderung ermöglichte uns 2021 ein Thema anzugehen, das vielen am Herzen liegt und einen ganz zentralen gesellschaftlichen Auftrag beinhaltet: Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung auch im Engagement. An elf Standorten in Bayern können durch diese Landesförderung Ideen und Konzepte umgesetzt werden, die Menschen mit ihren unterschiedlichen Beeinträchtigungen den Weg in ein Engagement ermöglichen. Denn das Recht sich zu engagieren und sich für andere einzusetzen sollte für alle möglich sein.

Wir danken allen, die sich für die Arbeit der lagfa interessiert haben, die sich in Diskussionen und bei lagfa Tagungen eingebracht haben. Wir danken den bayerischen Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungszentren für ihre großartige Arbeit.

Wir danken unseren Förderern: Vor allem danken wir dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales – dem Referat III 3 „Grundsatzfragen Bürgerschaftliches Engagement“ für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration für die weitere Unterstützung des Projektes Sprache schafft Chancen und dem Bayerischen Digitalisierungsministerium für digital verein(t).

Wir wünschen Ihnen allen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts 2021 und freuen uns auf persönliche Treffen in 2022 – und wie wir uns darauf freuen!



Dr. Gaby von Rhein  
1. Vorsitzende



Beatrix Hertle  
Landesgeschäftsführerin

## Impressum und Kontakt:

lagfa bayern e.V.  
Schaezlerstraße 13 1/2  
86150 Augsburg  
Telefon 0821 207148-0  
info@lagfa-bayern.de  
www.lagfa-bayern.de

Vorstand: Dr. Gaby von Rhein, Sonja Geigenberger, Dorothea Hübner  
Geschäftsführung: Beatrix Hertle

Redaktion: Vanessa Körner  
Gestaltung: Brigitte Beutel, www.bb-grafik.de

Bildnachweise: Titel: © FA Dingolfing-Landau: Kosmetik-Seniorentage; S. 2, 34, 35: lagfa-Teambilder: © Martin Augsbürger; S. 4: © FZ Fürth, FA Arbeit und Leben in Weiden, lagfa bayern, KoBE Dachau; S. 6: FZ Z'sam München; S. 9, 10, 13, 17, 19, 20, 22, 24, 25, 27, 29, 35: © lagfa bayern; S.9 Grafik Mr\_Vector; S. 12, 16, 36: © FA Landshut; S. 14: © GLL Passau; S. 18: © Thorsten Vrech S. 21: © FZ Augsburg S. 23: © Giulia Iannicelli S. 30: © Caritas Neustadt/Aisch, Gute Tat München&Region, KoBE Kulmbach; S. 31: © FA Landshut: Katrin Heyer Photographie, LRA Regensburg; Petula Hermansky, FA Rottal-Inn; S. 33: © Matthias Eckert

\* FA/FZ/KoBE ist die Abkürzung für Freiwilligenagenturen/Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement.

# Inhalt

## Vorwort

<b>1</b>	<b>Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE</b>	<b>5</b>
1.1	Aufgaben und Leitbild der lagfa	5
1.2	Zahlen – Daten – Fakten	6
1.3	Neue Mitglieder	6
1.4	Übersichtskarte Bayern	7
<b>2</b>	<b>Unterstützung der FA/FZ/KoBE</b>	<b>8</b>
2.1	Tagungen, Fortbildungen und Online-Seminare	8
2.2	Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement	10
2.3	Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit	12
2.4	Freiwilligenmessen	12
2.5	Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte	12
2.6	Professionelles Management	13
2.7	Rechtsberatung	13
<b>3</b>	<b>Projekte und Aktionen der lagfa</b>	<b>14</b>
3.1	Sprache schafft Chancen	14
3.2	Miteinander leben – Ehrenamt verbindet	16
3.3	Generationen gemeinsam aktiv	18
3.4	Inklusion und Teilhabe durch Engagement	20
3.5	digital verein(t)	22
3.6	Dialog und Digitalisierung (Digitales Engagement)	24
3.7	Digitale Engagementplattform	25
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit</b>	<b>26</b>
<b>5</b>	<b>Netzwerkarbeit</b>	<b>27</b>
5.1	Besuch bei der lagfa Sachsen-Anhalt	27
5.2	lagfa und ihre Partner: Mitgliedschaften	28
5.3	Bundes- und Landesebene	29
<b>6</b>	<b>Ausgezeichnete Arbeit!</b>	<b>30</b>
<b>7</b>	<b>Geschäftsstelle und Verein</b>	<b>32</b>
7.1	Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle	32
7.2	Der Vorstand berichtet: Klausur in Weimar	33
7.3	Ansprechpartner:innen bei der lagfa bayern	34
<b>8</b>	<b>Dank und Ausblick</b>	<b>36</b>
<b>9</b>	<b>Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen</b>	<b>37</b>



# 1 / Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE

Qualifizierung und fachlicher Austausch, Fundraising, Interessensvertretung, Beratung sowie Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit gehören zu den wichtigsten Aufgaben der lagfa bayern e.V. Als Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) in Bayern ist sie Dachverband von derzeit 129 Mitgliedseinrichtungen.

## 1.1 Aufgaben und Leitbild der lagfa

1998 wurde die lagfa bayern e.V. gegründet mit dem Ziel, die bayerischen FA/FZ/KoBE in ihrer Gründung, in der Aufbauphase und der laufenden Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Alle Träger von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerlichen Engagements können Mitglied der lagfa werden.

Der Zusammenschluss der lokalen FA/FZ/KoBE stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Außerdem dient er als das fachliche Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter:innen der FA/FZ und KoBE.

Grundlegende Ziele der lagfa bayern e.V. sind:

- Die Stärkung der kommunalen Infrastruktur zur Förderung und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- Die Unterstützung der bayerischen FA/FZ/KoBE in ihrer Arbeit
- Die Förderung der Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement

Darüber hinaus greift die lagfa bayern Themen und Trends im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements auf und entwickelt sie weiter. Sie schafft Möglichkeiten, bedarfsorientierte Projekte vor Ort zu konzipieren, steht als Ansprechpartnerin für fachliche Fragen zur Seite und bietet wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten.

Die lagfa bayern versteht sich als Brückenbauer:in zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft und handelt bedarfsorientiert als Partnerin und Beraterin von Organisationen, Initiativen, öffentlicher Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft.

Mit dem Ziel Menschen für ein Engagement zu begeistern und zu ermutigen, zu beraten und zu begleiten, damit sich jede:r mit den individuellen, vielfältigen Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen für die Gesellschaft engagieren kann.

Dafür entwickelt die lagfa bayern innovative Projekte und reagiert damit auf Bedarfe von den lokalen Freiwilligenagenturen. Dabei sind vor allem gute Rahmenbedingungen wichtig, und die angemessene Anerkennung des Bürgerschaftlichen Engagements ist ebenfalls ein zentrales Handlungsfeld.

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet für die lagfa bayern und ihre Mitglieder das unentgeltliche und freiwillige Mitwirken und Mitgestalten der Bürger:innen für deren jeweilige Region. Es stellt jedoch lediglich eine Ergänzung und keinen Ersatz für staatliche Aufgaben dar.

Bürgerschaftliches Engagement und die damit verbundene Beteiligung der Bürger:innen ist ein unverzichtbarer Wert für die Demokratie. Die lagfa bayern und ihre Mitglieder wollen eine offene und solidarische Bürgergesellschaft fördern, in der alle Menschen und Organisationen unabhängig von ihrer politischen, kulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Zugehörigkeit die Möglichkeit haben, jene/diese kreativ und verantwortlich mit zu gestalten.

## 1.2 Zahlen – Daten – Fakten



Stand: Januar 2022; Auswertung freinet

## 1.3 Neue Mitglieder – Herzlich Willkommen

Die lagfa bayern e.V. zählt aktuell 129 Mitgliedseinrichtungen. Neben den Freiwilligenagenturen können auch sogenannte Unterstützungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements Mitglied werden. Darüber hinaus bietet die lagfa projektbezogene Mitgliedschaften an, die möglich sind, um Förderungen zu erhalten, wenn keine FA/FZ/KoBE in der Nähe sind, um bestimmte Projekte durchzuführen.

Im Jahr 2021 kamen folgende neue Standorte hinzu:

- Stadt Ingolstadt – Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement
- Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse

Im Jahr 2021 sind folgende Standorte ausgetreten:

- Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentumbruck
- ERFIN e.V. Erlangen

### Eröffnung in 2021: Das z'sam – Zentrum für freiwilliges Engagement der Diakonie München und Oberbayern



Zu Beginn des Jahres startete das z'sam – Zentrum für freiwilliges Engagement pandemiebedingt zunächst mit einem digitalen Angebot für interessierte Menschen und Einrichtungen. Seit Juli ist auch persönliche Beratung vor Ort möglich und die ersten Veranstaltungen rund ums Thema Ehrenamt konnten stattfinden.

In einem ehemaligen Ladenlokal in der Theresienstr. 63 in München können sich Interessierte direkt und persönlich über die vielfältigen Möglichkeiten des Bürgerschaftlichen Engagements informieren, träger- und stadtteilübergreifend. Das Zentrum in der Stadtmitte bietet zudem Raum und Möglichkeiten zum Dialog und zum Austausch von Ideen rund um das soziale Miteinander. Der Raum kann zudem von Initiativen und Gruppen genutzt werden und steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Das z'sam ist eine Einrichtung der Diakonie München und Oberbayern e.V. Der diakonische Träger betreibt zahlreiche Pflegeheime, Kindertages- und Jugendhilfeeinrichtungen, ist in der Flüchtlingsarbeit und Beratungstätigkeit engagiert sowie im Bereich der Sozialpsychiatrie und Obdachlosenarbeit.

Die Förderung von Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der diakonischen Arbeit und der Anlass zur Gründung des neuen Freiwilligenzentrums. Aktuell engagieren sich in den mehr als 200 Einrichtungen 2500 Menschen freiwillig.

Künftig sollen vermehrt Menschen gewonnen werden, die sich bisher noch nicht angesprochen fühlen oder erschwerte Zugänge zum Engagement haben. Um das umsetzen zu können, ist das z'sam im Jahr 2022 Teil des Projektes „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ geworden: Mit dem Projekt „come together“ stehen interkulturelles Lernen und Verständigung im Mittelpunkt.



## 1.4 Übersichtskarte Bayern



In nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern sind Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement zu finden.

Stand: Februar 2022

## 2 / Unterstützung der FA/FZ/KoBE

FA/FZ/KoBE zu beraten, zu begleiten und zu fördern ist die zentrale Aufgabe der lagfa bayern. Die lagfa achtet darauf, dass Qualitätsstandards eingehalten werden und dass Mitarbeiter:innen in den Freiwilligenagenturen Kompetenzen für ihre komplexen Aufgaben erwerben können. Darüber hinaus leitet die lagfa Mittel für Aktionen der Freiwilligenagenturen weiter.

### 2.1 Tagungen, Fortbildungen und Online-Seminare

#### lagfa-Tagungen

26. Januar 2021 in Augsburg

##### Unternehmenskooperationen und Freiwilligenagenturen – Was geht hier zusammen?

Mit einer Teilnehmerzahl von 71 Teilnehmer:innen startete die lagfa mit einer zweitägigen Online-Tagung ins Jahr 2021 zum Thema „Unternehmenskooperationen und Freiwilligenagenturen“.

Nach einem virtuellen Grußwort von Staatsministerin Carolina Trautner, zeigte Prof. Dr. Dr. Alexander Brink von der Universität Bayreuth die Zugänge zu Unternehmen und wie man sich für das Thema Engagement und CSR begeistern kann. Die Werteorientierung von Unternehmung auf gutes nachhaltiges Management wird in den kommenden Jahren noch zunehmen, hier besteht eine große Chance für Freiwilligenagenturen. Nach Auffassung von Brink dreht sich aktuell die Stimmung und Unternehmen müssen sich mehr damit beschäftigen, Werte in das Kerngeschäft einzubinden. Freiwilligenagenturen sind in der Kooperations-Ökonomie auf Augenhöhe mit wirtschaftlichen Unternehmen. „Die lagfa bayern ist auf alle Fälle ein purpose leader!“, stellte Prof. Brink fest und konstatierte sehr gute Kooperationschancen des Verbandes mit der Unternehmenswelt.

In verschiedenen Workshops und in einer Podiumsdiskussion wurden die Themen virtuell weiter vertieft.

5. Mai 2021 in Nürnberg

##### Engagement per Klick – Freiwilligenagenturen und Online-Plattformen zusammen im digitalen Raum

Wie können die FA/FZ/KoBE den Digitalisierungstrend für ihre Arbeit nutzen, und wie und wo wollen sie sich in der digitalen Öffentlichkeit zukünftig zeigen und positionieren? Um diese Fragen drehte sich die Frühjahrstagung, die zusammen mit der lagfa Sachsen-Anhalt und der bagfa durchgeführt wurde. Es wurden unterschiedliche Plattformen vorgestellt und von 121 Teilnehmer:innen wurde in Workshops erarbeitet, welche Qualitätskriterien an Engagement-Plattformen angesetzt werden kann.

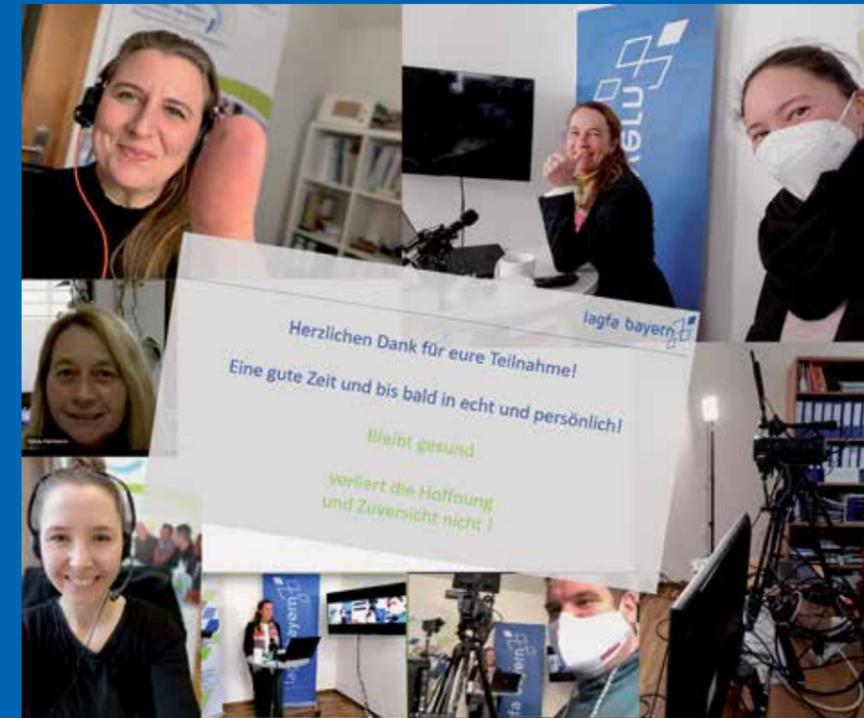
Zentral waren dabei folgende Fragen:

- Wollen wir in Zukunft eine zentrale oder die dezentrale Vermittlung?
- Wie inklusiv ist die Plattform?
- Akzeptiert man, dass die Engagementvermittlung ein Geschäftsmodell ist?
- Welche Reichweite hat die Plattform?
- Ist die Technik zukunftsfähig? Was kostet sie? Welche ist am geeignetsten?
- Stimmt die Augenhöhe? Ist eine echte Zusammenarbeit möglich?

27. Oktober 2021, Stream aus Augsburg

##### Digitales Barcamp „Wir können Krise – können wir Krise?“ – Die Arbeit der FA/FZ/KoBE in sich dynamisch entwickelnden Zeiten

Mit einem innovativen Tagungsformat wurde die dritte lagfa-Tagung im Herbst durchgeführt. Im Format eines partizipativen Barcamps wurde es ermöglicht, sich zu Themen auszutauschen, die von den Teilnehmenden selbst eingebracht wurden, z.B. Was heißt es, flexibel zu reagieren? Was braucht es dafür? Wie bringe ich Digitales und Analoges zusammen? Geht digital auch regional? Wie möchten wir uns als Freiwilligenagentur in der Zukunft aufstellen? Der offene Austausch in einem Barcamp ist netzwerkfördernd und kann auch sehr inspirierend wirken. Die Moderation des Barcamps wurde aus Augsburg gestreamt, alles weitere fand in digitaler Form statt.



„Tolle Inputs, perfekte Orga, wunderbar moderiert – sehr kurzweilig! Einfach lagfa :)“,

Elisabeth Bauer von der FA Landshut

## Fortbildungen in Präsenz

### Einführung ins QM der lagfa (16. Juni in Augsburg)

Beim Einsteigerseminar des lagfa-Qualitätsmanagementsystem „Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen“ lernten die Teilnehmer:innen, wie man durch systematische Beschäftigung mit der eigenen Arbeit diese verbessern kann, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen vereinfacht und die Freiwilligenagentur selbst weiterentwickelt.

### „Mission impossible!“ oder „Yes, we can“ – Herausforderung und Chancen der Engagementförderung durch kommunal getragene FA/FZ/KoBE (29./30. September in Regensburg)

Können Landkreise und kreisfreie Städte ihre ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger unterstützen und stärken oder sind sie als Behörde/Verwaltung hier fehl am Platz? Zu schwerfällig, zu langsam, nicht nah genug dran an den Bedarfen und Anliegen der Engagierten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Leiter:innen 15 kommunal getragener Freiwilligenagenturen aus ganz Bayern während einer zweitägigen Tagung.

Fazit der zwei Tage: Engagementförderung und -stärkung durch kommunal getragene Freiwilligenagenturen, so die einhellige Meinung, ist keine „Mission Impossible“, sondern sehr gut möglich. Voraussetzung: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen: qualifiziertes Personal, ausreichende Ressourcen, gute hausinterne und externe Vernetzung, Wertschätzung des Aufgabengebiets „Ehrenamt“ innerhalb des Hauses. Sie wurden als zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Arbeit herausgearbeitet.

## Digitale Fortbildungen

Bei den digitalen Fortbildungen handelt es sich um 3 bis 4 stündige Online-Schulungen für einen begrenzten Teilnehmer:innen-Kreis von bis zu 20 Personen. Hier steht vor allem die Vermittlung von Inhalten, das Erlernen von Methoden und der Erfahrungsaustausch in Form eines Workshop-Charakters im Zentrum.

- Digitale Veranstaltungen gestalten und moderieren
- Zwei Freinet-Schulungen für Anfänger
- Eine Freinet-Schulung für Fortgeschrittene
- Engagementberatung Grundlagen 1
- Engagementberatung Grundlagen 2
- Stellenprofile erstellen für die Suche nach Freiwilligen
- Engagiert im Ruhestand
- Online-Volunteering – mehr als digital gestütztes Engagement

## Online-Seminare

Online-Seminare sind einstündige Input-Seminare und/oder digitale Austauschformate, die vor allem dafür geeignet sind, in kurzer Zeit Einblick in die Arbeit zu geben, ein gutes Beispiel vorzustellen und neue Ideen zu präsentieren.

21. Januar 2021	Wie beantrage ich Landesmittel für die lagfa?
10. Februar 2021	Austauschtreffen der Landratsämter – Herausforderungen Corona
24. Februar 2021	Digitale Freiwilligenmessen veranstalten
04. März 2021	Ein Podcast für meine Organisation
25. März 2021	Lernpaten in Zeiten von Corona
21. Juli 2021	Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement
23. Oktober 2021	Austauschtreffen Zentren für lokales Freiwilligenmanagement
14. Oktober 2021	FSJ in FA/FZ/KoBE
21. Oktober 2021	Wechange stellt sich vor

## 2.2 Förderprogramm: Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement

Eine fehlende sichere Basisfinanzierung ist eine große Herausforderung für FA/FZ/KoBE in Bayern. Als zentrale Infrastruktureinrichtung des Bürgerschaftlichen Engagements wäre eine langfristige und somit auch nachhaltige Förderung für diese zentralen lokalen Anlaufstellen für Engagierte und Engagementorganisationen dringend nötig.

Um diese Lücke etwas zu schließen, hat das Bayerische Sozialministerium erstmals ins 2021 lokale Freiwilligenagenturen in einem neuen Förderprogramm „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“ gefördert. Ein erster wichtiger Schritt, um gegebenenfalls eine langfristige Förderung zu erreichen.

Im Mittelpunkt dieser Modellförderung steht der Ausbau der bestehenden Einrichtungen zu Zentren für lokales Freiwilligenmanagement. Dabei sollen die Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren in ihrer Funktion als



„Mission Impossible!“ oder „Yes, we can“: 15 Vertreter:innen kommunal getragener Freiwilligenagenturen aus ganz Bayern nahmen an der zweitägigen Tagung im Landratsamt Regensburg teil.

Ansprechpartner und „Kümmerer“ für das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zeitgemäß und nachhaltig gestärkt werden. Aktuelle Herausforderungen im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements werden so besser gemeistert.

Ein besonderer Fokus der lokalen Standorte sind drei Bereiche, die in der Engagementförderung besondere Beachtung erfordern:

- Digitalisierung
- Unternehmenskooperationen
- Förderung von Bevölkerungsgruppen, die im Engagement unterrepräsentiert sind

Folgende Standorte waren 2021 in der Förderung dabei:

- Freiwilligenagentur Rottal-Inn
- Freiwilligenzentrum Augsburg
- Freiwilligen Zentrum Bayreuth
- Treffpunkt Ehrenamt Cham – Landratsamt Cham
- KoBE Landkreis Coburg
- KoBE Stadt Erlangen
- Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
- KoBE Stadt Ingolstadt
- Zentrum für Chancengleichheit, Kelheim
- KoBE Kronach
- Freiwilligenagentur Landshut
- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu
- FÖBE-Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, München
- Freiwilligenzentrum der Caritas Neustadt a.d. Aisch
- KoBE Landkreis Schweinfurt
- Freiwilligenagentur Oberallgäu
- Ehrenamtsbörse Landkreis Tirschenreuth
- KoBE Landkreis Würzburg

Die lagfa bayern unterstützte die Zentren durch Beratung und themenbezogene Fortbildungsangebote. Auch konnten fünf Standorte ein individuelles Coaching erhalten, in dem eine Expert:in für Strategieplanung, Maßnahmenentwicklung und alle Fragen rund um Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung stand.



„Diese Förderung ermöglicht mir, mich in den wichtigen Bereichen der Digitalisierung, dem Feld der Unternehmenskooperationen und der Engagementförderung von Bevölkerungsgruppen, die im Engagement unterrepräsentiert sind, weiterzuentwickeln.“

## 2.3 Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2021 erschwerte die Corona-Pandemie die Arbeit im Ehrenamt. Um das Thema Engagement aufrecht zu erhalten, wurde Öffentlichkeitsarbeit verstärkt in Form von Flyern, Give-Aways und Plakaten durchgeführt. Darüber hinaus fanden auch Aktionen wie Brief-Freundschaften für Senior:innen statt. Viele Standorte nutzten auch die Gelegenheit, um einen Relaunch ihrer Website oder ihres Logos durchzuführen. Einige wenige Veranstaltungen konnten während einer kurzen Verschnaufpause im Sommer und Herbst glücklicherweise trotzdem stattfinden – z.B. Zeugnisübergaben von FSJ-Teilnehmer:innen, oder eine Dankesveranstaltung für Ehrenamtliche mit einem bayerischen Musik-Kabarettisten.

Insgesamt 29 Mitgliedseinrichtungen konnten bei ihren Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden. Die lagfa bayern unterstützte die Aktionen mit einem Zuschuss des Bayerischen Staatsministeriums. Informationen über die bezuschussten Maßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind in Tabelle 1 ab Seite 37 zu finden.

## 2.4 Freiwilligenmessen

Freiwilligenmessen stellen wertvolle Plattformen, sowohl für Bürger:innen als auch für gemeinwohlorientierte Vereine und Initiativen dar: Sich vernetzen, sich unverbindlich informieren und Kontakte knüpfen sind eine unverzichtbare Basis, damit das bürgerschaftliche Engagement vor Ort wachsen und gedeihen kann.

Aufgrund der Pandemie wurden im Jahr 2021 nur drei Freiwilligenmessen geplant und durchgeführt. Diese wurden aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Dies waren:

- FöBE München in Kooperation mit der Landeshauptstadt München, digitale Messe mit 80 Organisationen
- Passau, Gemeinsam leben & lernen in Europa, in Präsenz mit 15 Organisationen
- Knotenpunkt Kaufbeuren, in Präsenz mit zehn Organisationen

## 2.5 Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte

### Raus aus dem Corona-Tief

Wie gestaltet sich der Vereinsalltag in Corona Zeiten und wie kann ein Wiedereinstieg ins Ehrenamt nach dem Corona-Winter gestaltet werden? Diese Themen beschäftigten 2021 viele Ehrenamtliche und konnten durch entsprechende Workshops aufgegriffen werden. Die Veranstaltungen verlagerten sich ins Virtuelle. Auch das Bedürfnis nach einer entsprechenden Schulung für den virtuellen Raum konnte gedeckt werden, wie beispielsweise durch Themen zu „Onlineversammlungen sicher durchführen“ oder „Tipps für die Teilnahme an Online-Besprechungen“. Aber auch Workshops zu Konfliktmanagement und Selbstfürsorge wurden nach wie von Engagierten gerne angenommen.

28 Mitgliedseinrichtungen konnten dank der Bezuschussung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales relevante Fortbildungen für Freiwillige durchführen.

Die einzelnen Veranstaltungen sind in Tabelle 2 ab Seite 38 zu finden.

Bild links: Immer gut bestückt mit der ÖFA-Aktion der fala Landshut



## 2.6 Professionelles Management



### Weiterbildung zum/zur Freiwilligenmanager:in (HKFM)

Das Wissen um das richtige Management von Freiwilligen ist der zentrale Punkt in der Arbeit von Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen. Die Hochschulkoooperation Ehrenamt bietet in Nürnberg zu diesem Thema eine umfassende Weiterbildung an. Das Bay. Sozialministerium bezuschusst diese Weiterbildungen für Mitarbeiter:innen von Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen und ist primär für diejenigen gedacht, die in verantwortlicher Position im Umgang mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen stehen.

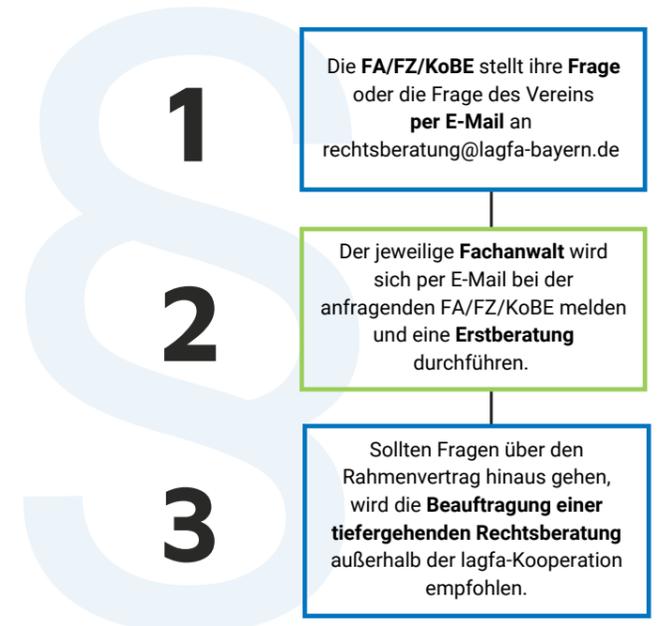
Die Weiterbildung ist interdisziplinär, sehr praxisnah und wird seit dem Jahr 2009 jährlich mit großem Erfolg durchgeführt. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis gestalten dieses anwendungsorientierte Angebot.

Seit 2021 hat die lagfa bayern nun zwei neue Freiwilligenmanagerinnen! Magdalena Reith (Projektleitung Sprache schafft Chancen) und Vanessa Körner (Projektleitung Miteinander leben – Ehrenamt verbindet) haben die Zertifizierung „Professionelles Management von Ehrenamtlichen“ erfolgreich abgeschlossen.

## 2.7 Rechtsberatung

Auch in 2021 war die Rechtsberatung ein intensiv genutztes Angebot. 56 Anfragen wurden von den Mitgliedern gestellt. Natürlich waren auch hier vor allem die Folgen der Corona-Pandemie und damit verbundene Einschränkungen des Vereinslebens das beherrschende Thema, z.B. wie ist mit nicht durchgeführten Mitgliederversammlungen und Wahlen zu verfahren? Vermehrt kam es aber auch wieder zu Anfragen hinsichtlich von Copyright-Verletzungen bzw. Urheberrechtsproblematiken.

Die Rechtsberatung soll zum einen die bayerischen FA/FZ/KoBE bei Rechtsfragen in ihrer Arbeit unterstützen, zum anderen ist sie als ein ergänzendes Angebot für Vereine und Initiativen vor Ort gedacht, die rechtliche Beratung benötigen.





Das „Nähcafé“ von Gemeinsam leben und lernen in Europa, Passau

### 3 Projekte und Aktionen der lagfa

Die gesellschaftliche Beteiligung von Menschen stärken, das Verständnis zwischen den Generationen fördern und die interkulturelle Verständigung weiter voranbringen – das sind die zentralen Betätigungsfelder im Bürgerschaftlichen Engagement. Die lagfa widmet sich mit ihren landesweiten Projekten genau diesen Themen. Auch in 2021 konnte in vielen Städten und Landkreisen Bayerns eine beeindruckende Vielfalt an Angeboten realisiert werden, die von den teilnehmenden FA/FZ/KoBE und ihren Freiwilligen konzipiert und vor Ort umgesetzt wurden.

#### 3.1 Sprache schafft Chancen



Neue Förderperiode: 04/2021 – 12/2022

Im April 2021 startete das Projekt „Sprache schafft Chancen“ in eine neue Laufzeit, mit der sich einige Änderungen ergeben haben: Das im März beendete „Projekt Frauen im Fokus“ (kurz PFif) wurde in „Sprache schafft Chancen“ integriert und die Zielgruppe auf Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund erweitert. Die drei Kernbereiche bleiben dabei jedoch erhalten: „Sprache schafft Chancen“ bietet weiterhin Austausch- und Qualifizierungsangebote, Sachkostenpauschalen, sowie Sprachförderprojekte an.

##### Sachkostenpauschalen

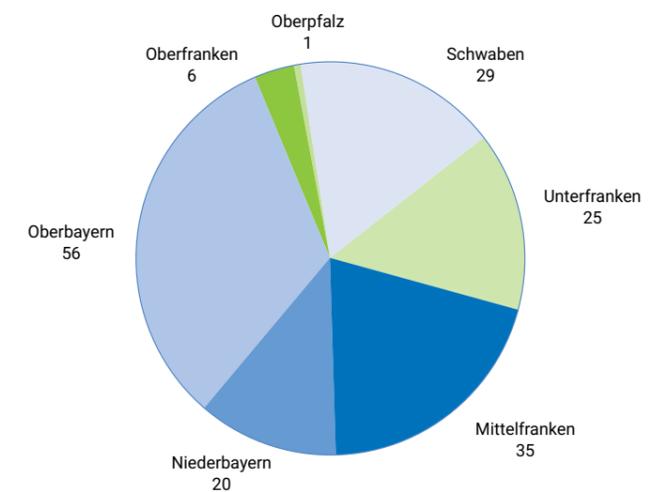
Die Kosten, welche den Freiwilligen in ihrem Engagement in der Deutschförderung entstehen, können durch Sachkostenpauschalen erstattet werden. In der neuen Laufzeit haben sich hierbei die Bedingungen verändert: für eine 200 Euro Sprachkurs-Pauschale ist nur noch ein Nachweis über zwei Teilnehmende, bei der 500 Euro Sprachkurs-Pauschale über vier Teilnehmende erforderlich. Die 100 Euro Tandem-Pauschale vom „Projekt Frauen im Fokus“ bleibt unverändert. Für alle drei Pauschalen gibt es nun ein einziges Antragsformular. Im Jahr 2021 konnten so insgesamt 172 Sprachkurse und Tandems in ganz Bayern unterstützt werden, davon 99 in Höhe von 100 Euro, 11 in Höhe von 200 Euro und 62 in Höhe von 500 Euro.

##### Austausch- und Qualifizierungsangebote

„Sprache schafft Chancen“ bietet regelmäßig kostenlose Austauschtreffen für Haupt- und Ehrenamtliche sowie Schulungen zu relevanten Themen der Sprachförderung an. Im Jahr 2021 wurden drei Schulungen im Kloster Banz, in Chiemgau und digital abgehalten. Dabei wurden unter anderem Themen wie Deutschdidaktik, Asylrecht und „Den Islam verstehen“ bearbeitet.

Ergänzend dazu fanden sieben Austauschtreffen in ganz Bayern statt. In diesen wurde im Diskussionsformat auf Resilienz und Achtsamkeit im bürgerschaftlichen Engagement eingegangen und offene Fragen der Teilnehmer:innen besprochen.

Als letztes Veranstaltungsformat bot das Projekt 2021 vier Online-Seminare an: Besonders nachgefragt war das Seminar in Kooperation mit dem „Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus“ über den Umgang mit Alltagsrassismus und Rassismuskritik.



Aufteilung der Sachkostenpauschalen nach Regierungsbezirken

##### Austausch- und Begegnungsprojekte und Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt

Die über ganz Bayern verteilten Sprachförderprojekte reichen vom integrativen Gärtnern über das klassische Deutschcafé, vom Bewerbungstraining bis zur IT-Ausbildung. Durch gemeinsame Aktivitäten und Aktionen wird die deutsche Sprache in einem ungezwungenen Umfeld vermittelt und geübt. Die Projekte, die von FA/FZ/KoBE durchgeführt werden, fördern einen nachhaltigen interkulturellen Austausch.

Auch hier gibt es eine Neuerung: seit der neuen Projektlaufzeit heißen „Sprachpatenprojekte“ nun „Begegnungs- und Austauschprojekte“ und unsere Kompetenzprojekte nennen sich seit April 2021 „Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt“. Letztere stehen dauerhaft bleibeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund (darunter auch EU-Ausländer und Asylberechtigte), Asylbewerberinnen und Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive sowie Personen, die im Besitz einer Beschäftigungs- oder Ausbildungsduldung sind, offen.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 34 „Begegnungs- und Austauschprojekte“ sowie „Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt“ unterstützt. Weitere 21 Projekte folgen im Jahr 2022 (s. Anhang Tabelle S. 41 und 42).

##### Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media

Mit der neuen Projektlaufzeit wurde nicht nur das Logo aktualisiert, sondern auch neue Flyer entworfen und gedruckt, die das Projekt kompakt zusammenfassen. Die Flyer können auf Wunsch zugeschickt werden.

Über den projektinternen E-Mailverteiler, der rund 1300 Personen erreicht, werden regelmäßig Informationen rund um die aktuellen Veranstaltungen verschickt. Zudem gibt es einen monatlichen Newsletter, welcher über aktuelle Publikationen, Ausschreibungen und Veranstaltungen im Bereich Sprachförderung in Bayern berichtet. Der Newsletter erreicht 338 Empfänger:innen. Zusätzlich informiert auch der Instagram-Account von Sprache schafft Chancen (@sprache\_schafft\_chancen) über verwandte Projekte, Veranstaltungen und interne Neuerungen im Projekt. Bis Ende 2021 hatte der Kanal 371 Abonnenten.

##### Alle Zahlen aus dem Projekt Sprache schafft Chancen





Die interkulturellen Erzählstunden der fala Landshut

### Praxishandbuch „Vielfalt fördern“ erschienen

Ein Meilenstein: Gemeinsam mit den beteiligten Projektteilnehmer:innen aus FA/FZ/KoBE, Netzwerkpartner:innen und Fach-Expert:innen erstellte die Projektleitung die Handreichung „Vielfalt fördern“. Das Buch soll den Einstieg in die Förderung von Vielfalt im Engagement unterstützen und natürlich zum Mitmachen einladen. Es soll eine Inspiration für all jene sein, die den Willen und die Stärke haben, diese für das Zusammenleben so wichtigen Prozesse voranzutreiben.

Über 80 Buch-Bestellungen aus ganz Deutschland landeten dazu bereits im Email-Postfach der lagfa bayern. Das Praxisbuch gibt es noch kostenfrei zu bestellen unter [info@lagfa-bayern.de](mailto:info@lagfa-bayern.de).



## 3.2 Miteinander leben – Ehrenamt verbindet



Vielfalt im Engagement fördern und gestalten – das sind die Grundgedanken des seit Februar 2016 bestehenden lagfa-Projektes. Die Kernaufgaben sind neue Möglichkeiten des freiwilligen Engagements für interessierte Menschen aus allen Ländern zu schaffen, neue Einsatzstellen zu kreieren und auf diese Weise eine aktive Teilhabe im Ehrenamt zu ermöglichen.

Insgesamt wirkten im 6. Projektjahr 21 Standorte aus ganz Bayern und allen Regierungsbezirken mit. Die finanzielle Förderung ermöglichte das Bay. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (s. Anhang Tabelle S. 40).

### Ein Blick auf das Projektjahr 2021

Die andauernde Zeit der Pandemie forderte wiederholt einiges an Geduld und Ausdauer – für die Projektleitungen vor Ort sowie auch für die Freiwilligen. Engage-

ment-Formate wurden soweit es möglich war, weiterhin virtuell durchgeführt, aber auch in Präsenz umgesetzt. Mit Rücksicht auf die bestehenden Hygienemaßnahmen und G-Regeln konnten diverse Maßnahmen und Aktionen umgesetzt und auch fortgeführt werden. Herausfordernd waren die wechselnden Bestimmungen und die Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas oder sozialen Organisationen, die verständlicherweise strenge Auflagen der Träger zu beachten hatten.

Dennoch und trotz allem wurden vielfältige Engagement-Ideen wie interkulturelle und niederschwellige Begegnungsangebote, Teilhabemöglichkeiten in örtlichen Vereinsstrukturen, kommunal eingebundene Initiativen wie die Schülerlots:innen oder Gesundheitsmediator:innen, interkulturelle Erzählstunden und Sprach- und Kulturvermittler:innen in Kitas und Schulen, engagierte Senior:innen-Gruppen Ü70, Schulungen und Begleitungen von interkulturellen Hospizbegleiter:innen und Nachhaltigkeitsformate umgesetzt, sowie natürlich die fortlaufende Zusammenarbeit und Vernetzung der bestehenden Integrationsstrukturen vor Ort.

Die Durchführung von Online-Seminaren, Thementagen, Online-Barcamps und virtuellen Vernetzungstreffen stand, neben der Projektkoordination, auch in 2021 an der Tagesordnung. Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Projektarbeiten erforderten eine beständige Weiterbildung und Vernetzung mit anderen Organisationen und Akteuren aus dem Bürgerschaftlichen Engagement, die ebenfalls ein großes Interesse an der Gestaltung von Vielfalt zeigen.

### Fach- und Austauschtreffen

Die Fach- und Austauschtreffen fanden ausschließlich online über Zoom statt. Zoom hat sich insbesondere für den Austausch und der aktiven Teilnahme in dem Projekt als gut anzuwenden herausgestellt. Alle Teilnehmer:innen konnten sich darüber beteiligen.

Darüber organisierte die Projektleitung regelmäßig virtuelle 1:1-Treffen oder Gruppen-Treffen. Ein Dauerthema ist, wie man trotz der Pandemie die Projektarbeiten kreativ umsetzen und wie man Freiwillige auch online beteiligen kann, bzw. motiviert, am Ball zu bleiben. Thema war häufig die Diskrepanz, dass sich viele Freiwillige melden für ein Engagement, aber seitens der FA/FZ/KoBE nur eingeschränkt oder gar nicht an Organisationen vermittelt werden konnten. Andererseits konnten einige Projekte fortgeführt werden oder auch im digitalen Format angeboten werden.

#### 1. Projekttreffen am 02.02.2021

Miteinander leben in 2021 – Auftakttreffen 6. Projektjahr 2021

mit Annika Langrock, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Referat III 3 „Grundsatzfragen Bürgerschaftliches Engagement“

#### 2. Projekttreffen am 19.05.2021

Zivilgesellschaft und freiwilliges Engagement in Zeiten von Corona – Was kommt? Was bleibt?

mit Wolfgang Krell, Freiwilligenzentrum Augsburg

#### 3. Projekttreffen am 23.09.2021

Zusammenarbeit und Austausch mit Migrant:innenorganisationen gestalten

Das Bundeselternnetzwerk der Migrant:innenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt) stellt sich vor

#### 4. Fach- und Austauschtreffen am 01.12.2021

Engagement kann Viel(falt)! Engagement schätzt wert! Engagement kann mehr!

mit Bjeen Alhassan, Integrationspreisträgerin und Gründerin Projekt „Lernen mit Bijin“

Impulsvortrag „Zusammen sind wir stärker“



Hofkonzerte – Musik gegen die Einsamkeit mit der „Gspusi Musi“ in München

### 3.3 Generationen gemeinsam aktiv



Viel passiert – bei den „Generationenwerker:innen“

Im Projekt „Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker:innen“ soll der Umgang, das Verständnis und die Chancen generationenübergreifender Begegnungen im Bürgerschaftlichen Engagement gebildet werden. Das Projekt ging 2021 ins vierte Jahr und besteht aus drei Säulen, einem Ausbildungsprogramm für Haupt- und Ehrenamtliche, Miniprojektförderungen und einem Workshopangebot für Engagierte, angeboten von FA/FZ/KoBE.

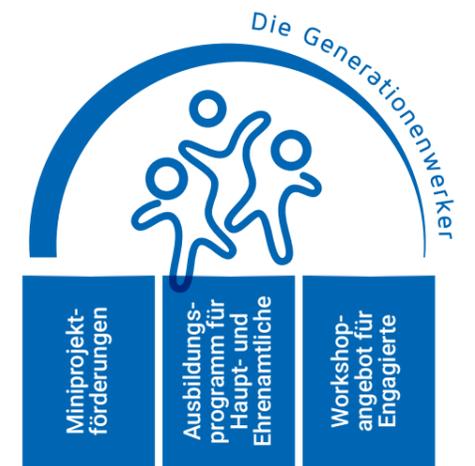
2021 fand das dreimodulige Ausbildungsprogramm wie geplant zwei Mal statt – zum größten Teil online. 27 engagierte hauptamtliche Mitarbeiter:innen und ehrenamtliche Teilnehmer:innen schlossen die Ausbildung als „Generationenwerker:innen“ erfolgreich ab. FA/FZ/KoBEs in den Landkreisen Regen, Kelheim, Roth und Schwandorf erhielten als Organisation das Siegel der „Generationenwerker:innen“, da sie sowohl mit Haupt- als auch Ehrenamtlichen am Ausbildungsprogramm teilnahmen.

Dass das Bürgerschaftliche Engagement generationenübergreifende Begegnungen auf wunderbare Art und Weise ermöglicht, zeigen auch die vielseitigen Projekte, die entwickelt wurden. Von 17 Bewerbungen erhielten neun Projekte eine Förderzusage, acht wurden realisiert. Das Portfolio war breit gefächert: Hofkonzerte gegen die Einsamkeit, Herzensbotschaften für Senioren:innen, Graffiti – Jung und Alt sprayen, kleine und große Umweltdetektive, „being an activist“ – ein Videoformat, digitale Lesementor:innen, Stadtteilgespräche und Aktionsangebote von Schüler:innen in einer Senior:inneneinrichtung. Projektbeteiligt waren die Agenturen aus München Süd, Landshut, Landkreis Rottal Inn, Zirndorf, Passau, Landkreis Regensburg, Bamberg und Dingolfing-Landau.

Für die sechs FA/FZ/KoBEs aus Kulmbach, der Arberland Region, Aichach-Friedberg, Kronach, Dingolfing-Landau und Landshut führten unsere Referentinnen einen Workshop zum Thema „generationenübergreifende Zusammenarbeit in Projekten oder Vereinen“ durch. 74 Freiwillige/Ehrenamtliche nahmen an diesem zweistündigen meist online-basierten Angebot teil und wir durften viel positive Resonanz erfahren.

Die Generationenwerker:innen konnten sich 2021 trotz Pandemie sehr gut weiterentwickeln. Innovative Projektideen wurden umgesetzt – hierfür gilt allen Aktiven ein großer Respekt. Auch Ursula Erb und Katrin Dyballa tragen als Referentinnen im Ausbildungsprogramm und in den Workshops mit ihrer langjährigen praktischen Erfahrung und fundiertem theoretischem Wissen zum Projekterfolg bei. 2022 geht es weiter – es wurde vieles angestoßen und dennoch, es gibt viel zu tun, um den Zusammenhalt der Generationen weiter zu fördern.

„Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker:innen“ wird finanziert aus Fördergeldern des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Das dreimodulige Ausbildungsprogramm der Generationenwerker:innen baut auf diese Säulen.



Die digitalen Lesementor:innen im LKR Regensburg



Auftakttreffen der Projektstandorte „Inklusion durch Engagement“ in Nürnberg.

### 3.4 Inklusion und Teilhabe durch Engagement



#### #gemeinsaminklusive engagiert

Das neue bayernweite Projekt „Inklusion durch Engagement – Menschen mit Behinderung für ein Engagement gewinnen“ fördert mehr Teilhabe durch Bürgerschaftliches Engagement – im Besonderen für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Das Projekt wird von der lagfa bayern e.V. koordiniert. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales fördert das Projekt finanziell.

Das Projekt ermöglicht es, sich mit anderen Menschen – mit oder ohne Behinderung – zu treffen, mit dem Thema öffentlich aktiv zu werden und dabei auch bei der Unterstützung für andere Menschen mitzuwirken. Ebenso werden Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges

Engagement für Menschen mit Behinderung gesucht und vermittelt. Dadurch wird deutlich, welche Fähigkeiten Menschen mit Behinderung haben. An elf lokalen Standorten werden verschiedene Ideen und Konzepte umgesetzt, in denen Menschen, die eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung haben, aktiv dafür gewonnen werden, um Engagement bzw. Ehrenamt selbst auszuüben.

Im Fokus des Projekts sind Menschen, die durch ihre körperliche, geistige und/oder seelische Behinderung oder ihre Sinnesbehinderung eingeschränkt sind. Sie werden als Zielgruppe für freiwilliges Engagement gezielt und systematisch angesprochen und in passende Engagementformen vermittelt. Dabei sind die Engagementmöglichkeiten so zu gestalten, dass Menschen mit Behinderung nach ihren Möglichkeiten und Kompetenzen auch selbst aktiv werden können.

So werden ganz neue Beziehungen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen geknüpft, die im Alltag wenig Begegnungsmöglichkeiten haben. Menschen mit Behinderung sollen so als gestaltende Mitbürger:innen selbstverständlicher wahrgenommen werden.

Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung aktiv in die Engagementlandschaft einzubeziehen und dadurch die Benachteiligung und die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft und in der Öffentlichkeit zu verringern.

Es handelt sich um eine Win-Win-Situation par excellence, da der/die Freiwillige mit Behinderung das eigene Selbstbewusstsein stärkt und gleichzeitig sich die gesellschaftliche Sicht von Behinderung verändert und dabei Einsatzstellen für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.

#### Veranstaltungen 2021

##### 19. Oktober „Auftakt Workshop in Nürnberg“

Am 19. Oktober wurde in Nürnberg bei der hybriden Auftaktveranstaltung das Projekt gestartet. Bei diesem Auftakt wurden alle Standorte von zwei Referenten (Ralf Baumgarth und Stephanie Krause) zu Beginn in das Thema Inklusion eingeführt. Die Standorte selbst stellten dann im weiteren Verlauf kurz ihre Projekte vor, so dass jede:r einen Einblick bekam, was die anderen Standorte vorhaben. Im letzten Teil wurde die Planung für den 3.12.21, den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung gestartet, so dass am Ende eine gemeinsame Facebook-Kampagne stand.

##### 3. Dezember „Facebook-Aktion #gemeinsaminklusive engagiert“

Am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, wurden alle elf Standorte des Projektes mit ihrem Projekt unter dem #gemeinsaminklusive engagiert auf Facebook vorgestellt. So wurden alle Projekte öffentlichkeitswirksam präsentiert und der gemeinsame Projekthashtag #gemeinsaminklusive engagiert eingeführt, welcher das Projekt auch in Zukunft begleiten wird.

##### 7. Dezember „Öffentlichkeitsarbeit für alle: Vielfalt in Sprache und Bildern“

Am 7. Dezember führte Ralf Baumgarth die Teilnehmer:innen intensiver in das Thema Öffentlichkeitsarbeit ein. So wurden die Barrieren der Kommunikation angeschaut. Welche Sprache wird in der Öffentlichkeitsarbeit verwendet bzw. welche Bilder gezeigt. Wie sieht eine barrierefreie Homepage aus und welche Anlässe gibt es um das Thema Inklusion und die Barrierefreiheit voranzubringen.



Facebook-Kampagne 2021: Das Projekt vom Freiwilligen Zentrum Augsburg „Verborgene Talente“



digital verein(t) vor Ort: Die lagfa-Mobilreferentin Christine Adamski hier mit einem Teilnehmer.

### 3.5 digital verein(t)



#### #Vision

Engagierte in ganz Bayern sollen befähigt werden, sich sicher, selbstbestimmt und souverän im digitalen Raum zu bewegen. Dabei fungieren FA/FZ/KoBE als lokal gut vernetzte Anlaufstellen für die Engagierten, Vereine und Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements bei Fragen rund um die digitale Transformation.

#### #Partner

Mit dem 01. Januar 2021 startete offiziell die Initiative digital verein(t), welche vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales (StMD) gefördert wird. Neu für die lagfa war dabei die Form, in welcher das Projekt umgesetzt wird. Um qualitativ hochwertige Weiterbildungsangebote für Vereine und Engagierte abhalten zu können, waren und sind die Erfahrungswerte und Curricula des Bundesnetzwerkes Digitale Nachbarschaft von Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) von großem Wert. So entstand das Projektdreieck mit StMD als förderndes Ministerium mit einem Budget in Höhe

von insgesamt 855.600,00 Euro für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2023; DsiN als Bundespartner mit der inhaltlichen und methodischen Expertise als auch Mittel weiterleitende Organisation; die lagfa bayern als umsetzende Organisation mit der Qualitätssicherung der Standorte durch die jeweiligen Mitgliedseinrichtungen und einem landesweiten Netzwerk zur Basis.

#### #Zusammenarbeit

Durch die Projektkonstellation ergab sich, nach einigen schwierigen Monaten der Personalbesetzung, folgende Zusammensetzung: Lilian M. Grote verantwortet die Umsetzung in Bayern als Projektleitung bei der lagfa. Als Mobilreferentin fährt Christine Adamski mit dem Zukunftsbus auf der analogen und digitalen (Daten-)Autobahn in alle Regierungsbezirke, um praxisnahe Workshops zu leiten. Im Augsburger Backoffice unterstützt Sonja Stadler in der Verwaltung das Tagesgeschäft.

Darüber hinaus sind Johanna Gabriel als Projektkoordinatorin sowie Sönke Behrens, Referent für Redaktion und Kommunikation, beim Bundespartner DsiN Teil des digital verein(t)-Teams. Die Zusammenarbeit funktioniert in einem engen virtuellen Austausch über Meetings und mit kollaborativen Online-Dokumenten. Nach vielen Monaten der rein digitalen Zusammenarbeit konnte unter der Berücksichtigung der COVID-19-Auflagen eine Projektklausurtagung in Persona in Augsburg stattfinden.



„Ich fand das Seminar sehr informativ und das geteilte Material war sehr gut aufbereitet. Dies war mein erstes digitales Seminar mit technischem Support. Tolle Sache!“

#### #Anlaufstellen

Nach einem mehrwöchigen Bewerbungsverfahren wurden schließlich 21 FA/FZ/KoBE als digital verein(t) Standorte ausgewählt. Der große Bedarf nach Angeboten im Bereich der Digitalisierung in Vereinen spiegelt sich auch im hohen Interesse an der Initiative wider, so überstieg die Anzahl an Bewerbungen die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Bei der Auswahl der Standorte lag das Augenmerk sowohl auf der landesweiten Verteilung dieser Anlaufstellen als auch auf einer Ausgeglichenheit von Flächenlandkreisen und Ballungsregionen. Mindestens zwei digital verein(t)-Standorte sind je Regierungsbezirk eingerichtet worden (s. Anhang Tabelle S. 42).

#### #Angebote

Im Juli fand die Eröffnungsveranstaltung in Kombination mit dem ersten Online-Workshop in Anwesenheit der Initiatorin der Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, im Freiwilligen-Zentrum Neustadt/Aisch statt. Bis Ende des Jahres haben alle FA/FZ/KoBE, die Teil von digital verein(t) sind, mindestens ihren ersten Workshop für Vereine vor Ort anbieten können. Ein kurzes Zeitfenster erlaubte zudem sieben Veranstaltungen in Präsenz. Dabei kamen erstmals die projekteigenen Notebooks und Tablets bei den Teilnehmenden zum Einsatz. So konnte neben dem fachlichen Input, das Erlernte direkt vor Ort praktisch ausprobiert werden. Die Verfügbarkeit von zusätzlichen freien Veranstaltungskapazitäten ermöglichte die Mitwirkung beim openTransfer CAMP 2021, dem Bayerischen Ehrenamtskongress und der 5. Bayerischen Nachhaltigkeitstagung. Darüber hinaus gibt es nach Vorlage der Digitalen Nachbarschaft zu jedem der zehn Workshopthemen ein eigenes Handbuch, sowohl in Print als auch als PDF-Download kostenfrei für alle Interessierte.

digital verein(t) verfügt über eine eigene Webseite sowie einen Facebook- und Instagram-Kanal.



Es rollt an: Startschuss für das Zukunftsmobil von digital verein(t) mit Staatsministerin Judith Gerlach, DsiN-Vorstand Dr. Reinermann und Landesgeschäftsführerin der lagfa Beatrix Hertle



Digitales Barcamp 2021: Das Moderator:innenteam Kai Heddergott und Laura Eder

### 3.6 Dialog und Digitalisierung

#### Dialogkonferenzen

Das Format der Dialogkonferenzen, welches die lagfa im Jahre 2019 entwickelt hat, lädt dazu ein, dass die bayerische Sozialministerin und die ehrenamtlich Engagierten ins persönliche Gespräch kommen. Dies soll weiterhin in Präsenz stattfinden, weshalb die Veranstaltungen im Jahr 2021 nicht stattfinden konnten.

#### Digitales Engagement

Digitales Engagement bedeutet nicht nur, bestehendes Engagement in den virtuellen Raum zu überführen und mit digitalen Tools zu arbeiten. Es bietet auch eine großes Potenzial für die Weiterentwicklung der engagementfördernden Strukturen. Denn mit online volunteering können noch mehr Menschen für freiwillige Tätigkeiten gewonnen werden. Sie können sich beispielsweise als Bürgerwissenschaftler:innen an Forschungsprojekten beteiligen, sich gesellschaftspolitisch für Klimaschutz oder gegen Hass im Netz engagieren oder sich international bei der UNO als Übersetzer:innen einbringen. Durch folgende Veranstaltungen wurden Haupt- und Ehrenamtliche für diese Möglichkeiten sensibilisiert:

- 01.12.21 **Digitales Engagement – Online Volunteering als Möglichkeit zur Erweiterung des Portfolios der Engagementberatung**  
Workshop und Gespräch mit den ehrenamtlichen Engagementvermittler:innen des FZAugsburg
- 07.12.21 **Digitales Engagement – Was ist das? Und worauf kommt es an?**  
Workshop für Vereine und Organisationen vor Ort im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
- 08.12.21 **Online-Volunteering – mehr als digital gestütztes Engagement**  
Referent:innen: Armin Pialek, Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt, Laura Eder, lagfa bayern

### 3.7 Digitale Engagementplattform

#### lagfa-Tagung „Engagement per Klick“

Zum Thema „Plattformen zur Vermittlung von Engagement“ haben wir gemeinsam mit der lagfa Sachsen-Anhalt und der bagfa die Tagung „Engagement per Klick“ organisiert. Für den 05. Mai 2021 wurden verschiedene Anbieter eingeladen, um sich bei den FA/FZ/KoBE vorzustellen. Mit dabei waren youvo, vostel, GoVolunteer, Flex Hero und die Aktion Mensch. Nach den „Pitches“, also den Vorstellungen konnten spezifische Fragen zu den einzelnen Angeboten geklärt werden. In den anschließenden Workshops wurde diskutiert, ob die Digitalisierung auch inklusive Wege zum Engagement öffnet und welche Kriterien eine Plattform erfüllen muss, damit die Zusammenarbeit mit FA/FZ/KoBE gut klappt. In darauffolgenden Gesprächen lotete die lagfa bayern aus, welche Lösung für die bayerischen Freiwilligenagenturen wohl die Beste ist und kam mit verschiedenen potenziellen Kooperationspartner:innen ins Gespräch.

#### Kooperation mit der Aktion Mensch

Die Wahl fiel schließlich auf die Aktion Mensch, welche ihre Freiwilligendatenbank ganz neu aufstellen möchte. In Kooperation mit der lagfa bayern soll ein white label widget zur Suche von Engagements entwickelt werden, welches von FA/FZ/KoBE in ihre bestehenden Webseiten eingebunden werden kann. Dies wird unter Beteiligung der Anwendergruppen, also Freiwilligenagenturen, jugendlichen Nutzer:innen und Menschen mit Behinderung umgesetzt. Die entsprechende Arbeitsgruppe wird von der lagfa bayern koordiniert und hatte ihren Auftakt bereits im Dezember 2021.

Da voraussichtlich das widget nicht für alle lokalen Standorte die richtige Lösung sein wird, soll es außerdem 2022 eine bayerische Seite zur Engagementsuche geben.

#### Engagementbörse der lagfa bayern

Als Übergangslösung haben wir 2021 parallel zur Erneuerung der Webseite lagfa-bayern.de die Engagementbörse erneuert und in ein modernes und ansprechendes Format gebracht. Die Seite lebt davon, dass die FA/FZ/KoBE ihre Engagementangebote mit Fotos bestücken.



Die neue Engagementbörse der lagfa bayern ist online auf [www.lagfa-bayern.de](http://www.lagfa-bayern.de).

## 4 / Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Position beziehen und Gesicht zeigen, Fachinformationen liefern und im ständigen Austausch mit Entscheidungsträgern bleiben – das sind die grundlegenden Aufgaben eines Landesverbandes. Das Bürgerschaftliche Engagement in Bayern wird auch dadurch gefördert, dass die Mitgliedseinrichtungen vor Ort in ihrem Tun gestärkt und in ihrer Existenz gesichert werden. Für all diese Ziele war die lagfa bayern in 2021 wieder sehr aktiv.

### Neue Website der lagfa-bayern

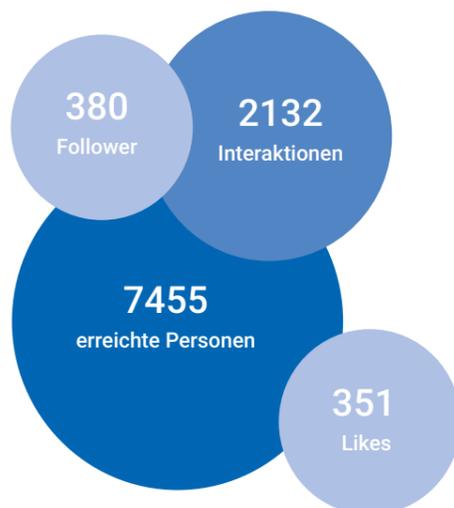
Da coronabedingt viele Veranstaltungen in den digitalen Raum verlegt wurden und das Thema Digitalisierung generell sehr viel Platz und Aufmerksamkeit in der täglichen Arbeit einnimmt, hat sich die lagfa entschlossen, nach fünf Jahren ihre Webseite zu überarbeiten und in ein komplett neues Design zu überführen.

Das Ergebnis ist ein userfreundlicher Internetauftritt, der die Aufgabenbereiche der lagfa bayern widerspiegelt, die Vielfalt der Projekte und Fördermöglichkeiten zeigt und auch als Informationspool rund um Themen des Bürgerschaftlichen Engagements dienen soll. Folgen wird noch die bayerische Engagementbörse.



Screenshot der neuen lagfa-Homepage

### Aktiv auf Facebook



Die Facebook-Zahlen von 2021



Dieser Beitrag erzielte in 2021 die höchste Reichweite.



Hospitationstage bei den Kolleg:innen der lagfa Sachsen-Anhalt

## 5 / Netzwerkarbeit

Die Netzwerk-Knoten in der Engagementförderung werden mehr. Im letzten Jahr kamen neue hinzu, bereits vorhandene Netzwerkpartnerschaften wurden gepflegt oder sogar intensiviert. Die lagfa unterhält gute Kontakte auf regionaler, nationaler und auch auf internationaler Ebene.

### 5.1. Besuch bei der lagfa Sachsen-Anhalt

#### Hospitation bei der lagfa Sachsen-Anhalt (04./05. Oktober in Halle)

Bei einem Arbeitsbesuch der lagfa bayern bei den Kolleg:innen der lagfa Sachsen-Anhalt ging es um den bilateralen Austausch von Themenbereichen wie z.B. digitale Engagementvermittlung, Engagementförderung spezieller Zielgruppen, Verwaltungsabläufe beim Weiterleiten von Mitteln, aktuelle Trends und Entwicklungen. Weiterhin wurden auch Themen wie Organisationsentwicklung, Leitbild und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

## 5.2 lagfa und ihre Partner: Mitgliedschaften

### Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE)

Die lagfa bayern ist Mitglied im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Bayern (LBE). Das LBE ist ein Zusammenschluss aller Infrastruktureinrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements, die in ihrem Umfeld als Drehscheiben, Plattformen, Projektentwickler und Vermittlungsagenturen tätig sind.

Neben der lagfa bayern sind es die

- Bürgerstiftungen
- Selbsthilfekontaktstellen
- Mütter- und Familienzentren
- Ausländer- und Integrationsbeiräte
- die soziokulturellen Zentren
- die Seniorenbüros und Seniorenbeiräte
- das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- und der Landesbund für Vogelschutz.

### Projektpartner beim LBE-Projekt „EINMISCHEN!“

Die Projektidee „Einmischen!“ setzt bei der Förderung des politischen Engagements junger Menschen an: Bayernweit sollen an Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit Projekte zum Thema demokratisches Engagement initiiert werden. Das Projekt soll in Anlehnung an Konzepte des „Service Learning“ Lernprozesse durch Engagementserfahrungen ermöglichen. Mit „Einmischen“ entsteht ein neues Angebot, das auf politisches Lernen und praktische Demokratieerfahrungen ausgelegt ist.

Der Vermittlung von demokratischen Handlungskompetenzen und politischer Selbstwirksamkeit kommt eine besondere Bedeutung zu, um junge Menschen zur zivilgesellschaftlichen Teilhabe zu gewinnen. Für die Selbstorganisationsfähigkeit der Zivilgesellschaft in Bayern kommt es darauf an, mehr junge Mitglieder für Vereine zu gewinnen, die als Ehrenamtliche in Verantwortung hineinwachsen. Politische Teilhabe und demokratisches Handeln wird nur begrenzt durch Schulunterricht vermittelt. Es braucht Räume und Möglichkeiten, in denen junge Menschen demokratisches Verhalten und Beteiligung einüben können.

Das Projekt Einmischen wird getragen von:

- Stiftung Bayerisches Wertebündnis
- Bayerische Landeszentrale für politische Bildung
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Die lagfa bayern ist Projektpartner bei dem LBE-Projekt „Einmischen“ [www.einmischen.org](http://www.einmischen.org)

Desweiteren ist die lagfa bayern Mitglied bei

- Stiftung Wertebündnis Bayern
- MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.



Sonstige Termine und Teilnahme der lagfa bayern in 2021:

- Online-Vortrag bei den Caritas Freiwilligenzentren Tirol zum Thema E-Volunteering
- Online-Vortrag zum Thema Freiwilligenmanagement bei der Münchner Sportjugend
- Teilnahme am Ehrenamtskongress in Nürnberg
- Teilnahme am Expertengespräch zum Thema Daseinsvorsorge und Engagement
- Mitglied der Jury der Stiftung der Bayerischen Versicherungskammer
- Gründungsberatung Landkreis Rosenheim
- Podiumsdiskussion Jahreskongress „Deutschland sicher im Netz“
- Teilnahme am Bayerischen Digitaltag „Code Bavaria“

## 5.3 Bundes- und Landesebene (LBE, bagfa, Länderbeirat)

### Bagfa und Länderbeirat

Die bagfa e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) ist für die lagfa bayern der Partner auf Bundesebene. Der Länderbeirat, bestehend aus Vertreter:innen der Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen, hat die Aufgabe, den bagfa-Vorstand sowohl in strategischen als auch in politischen Fragestellungen zu beraten. Außerdem werden zentrale Vorhaben und Kooperationen der bagfa diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt.

Gleichzeitig fungiert der Länderbeirat als Austauschgremium zwischen den Landesarbeitsgemeinschaften, in dem die jeweiligen länderspezifischen Entwicklungen vorgestellt und erörtert werden. Traditionell trifft sich der Länderbeirat zweimal im Jahr. In 2021 geschah dies in in virtuellen Treffen sowie einer zweitägigen Sitzung im November in Frankfurt am Main.

Besonders eng arbeitet die lagfa bayern mit der bagfa in den Themenbereichen der Qualitätssicherung sowie der Fortbildungsreihe „Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen“ zusammen.



ConSozial 2021: Thomas Rübke vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Bayern (LBE) (2. von links), die bayerische Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein (Mitte), sowie Kerstin Stocker von der lagfa bayern (rechts).

## 6 / Ausgezeichnete Arbeit!

Anerkennung ist ein wichtiges Gut in der Welt des Engagements – insbesondere in diesen Zeiten: In 2021 wurden einige unserer Mitglieder für ihre wertschöpfende und engagierte Arbeit ausgezeichnet. Ein Glückwunsch für ihre hervorragende Arbeit geht an folgende Preisträger:



### Freiwilligenzentrum „mach mit!“

**Preis: Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung im Bezirk Mittelfranken**  
Das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ im Caritasverband Scheinfeld und Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim e.V. erhielt den Preis in der Kategorie „wir starten digital durch“ mit einer Höhe von 5.000 Euro. Die Preisverleihung übernahm Schirmherr Joachim Herrmann. „Mit dem Konzept „5 x digital voran im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim“ leistet das Freiwilligenzentrum einen wichtigen Beitrag für lebens- und liebenswerte Städte und Gemeinden.

„Das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ der Caritas nutzt somit beispielhaft die aktuelle Herausforderung, um sich in einem Flächenlandkreis digital aufzustellen, neue Wege zu beschreiten und die Menschen zu erreichen“, erläuterte Dorothea Hübner, ehemalige Leiterin des Freiwilligenzentrums.



### Stiftung Gute Tat München

**Preiswürdiger Erfolg bei dem Programm Lernen durch Engagement.**

Die Lehrerinnen Verena Böhl und Alexandra Steinmüller vom Sonderpädagogischen Förderzentrum Mitte 2 gewannen am 25. Juni 2021 mit ihren Drittklässlern von den Isar-Umwelt-Ninjas den bundesweiten Preis für herausragende Engagementbeispiele. Mit dem Format „Lernen durch Engagement“ unterstützt die Gute Tat Lehrkräfte und Schüler:innen dabei, Lehrplaninhalte in ein gemeinnütziges Engagement umzusetzen und dabei Partizipation und demokratische Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Projektleiterin Regine Leonhardt: „Es begeistert mich zu erleben, wie 8-Jährige mit ihrer wöchentlichen Umweltaktion so aktiv mit Menschen in ihrem Viertel in Kontakt gehen und sie inspirieren, gemeinsam im Stadtteil wirksam zu werden. Sie zeigen, dass wir alle eben doch einen Unterschied machen können. Das ist gelebte Demokratie!“



### KoBE im Landkreis Kulmbach

**Auszeichnung im Doppelpack**

Am 14. Juli 2021 erhielten sie für das Projekt „Fünf Minuten Kultur zum Zuhören“ aus den Händen von Sozialministerin Carolina Trautner in München die Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Unser soziales Bayern“ – dotiert mit 3.000 Euro, als beispielhaftes Projekt aus dem Regierungsbezirk Oberfranken.

Am 16. November 2021 konnten sie sich für die „Schreibwerkstatt Grenzenlos“ über die Auszeichnung mit dem Oberfränkischen Integrationspreis 2021 freuen. Das Austausch- und Begegnungsprojekt im Rahmen von „Sprache schafft Chancen“ gibt es seit März 2018. Umsetzungspartner für die KoBE Kulmbach ist der Kulmbacher Literaturverein e.V., dem auch das Preisgeld in Höhe von 1.650 Euro zuteil wurde.

### Freiwilligenagentur Landshut

**Digitale Leseförderung – und wieder ein Preis für die fala!**

Die fala Landshut hat in 2021 den „Wünsch dir was“-Preis der Dr. Jürgen Rembold-Stiftung für das neue Projekt „Besser lesen. Digital“ in Kooperation mit der SCHOTT AG erhalten. Preisgeld: 2200 Euro. Seit April 2021 trainieren 11 Auszubildende mit Schüler:innen aus der Grundschule Peter und Paul und aus dem Hort Ergolding das Lesen – eine bereichernde Aufgabe für alle Beteiligten! Aufgrund des Erfolgs wird die digitale Leseförderung mit SCHOTT fortgeführt und mit weiteren Unternehmen aus der Region ausgebaut.



### Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg

**Berufung in den Fachbeirat der DSEE – ein besonderes Zeichen der Wertschätzung**

Die Leiterin der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg, Dr. Gaby von Rhein, ist in den Fachbeirat „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt berufen und in der konstituierenden Sitzung zur stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats gewählt worden.

„Ich war total überrascht, aber freue mich natürlich sehr, in diesem auf Bundesebene wichtigen Gremium mitarbeiten zu dürfen“, kommentierte Gaby von Rhein ihre Berufung und Wahl.



### KoBE im Landkreis Roth

**Integrationspreis für „Weltreise ins Wohnzimmer“**

Die Kontaktstelle Bürger-Engagement im Landkreis Roth füreinander wurde am 31.8.2021 mit dem 1. Preis des Mittelfränkischen Integrationspreises für das Projekt „Weltreise ins Wohnzimmer“ ausgezeichnet. Integrationslotsin Aline Liebenberg und acht Vertreterinnen des internationalen Projekt-Teams freuten sich riesig über die Anerkennung. Der Preis war mit 2000 Euro dotiert. Miteinander sprechen, nicht übereinander: Das Projekt „Weltreise ins Wohnzimmer“ bringt Menschen aus verschiedenen Kulturen am Esstisch zusammen.



### Ausgezeichnet mit dem bagfa-Qualitätssiegel

„Ausgezeichnet!“ – Die Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg und die Freiwilligenagentur pack ma’s aus Rottal-Inn erhalten in 2021 das bundesweite Qualitätssiegel der bagfa. Die bagfa vergibt als Dach- und Fachverband der Freiwilligenagenturen in Deutschland das Siegel an solche Agenturen, die in allen Arbeitsbereichen einer Freiwilligenagentur qualitativ hochwertig unterwegs ist.

„Wieder eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit unserer Agentur“, freut sich Landrätin Tanja Schweiger, „und eine ganz besondere dazu!“

„Wir sind sehr stolz darauf, das Qualitätssiegel der bagfa erhalten zu haben.“



Landrätin Tanja Schweiger und die Leiterin der Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein, montieren gemeinsam das Acrylschild mit dem Qualitätssiegel der bagfa.

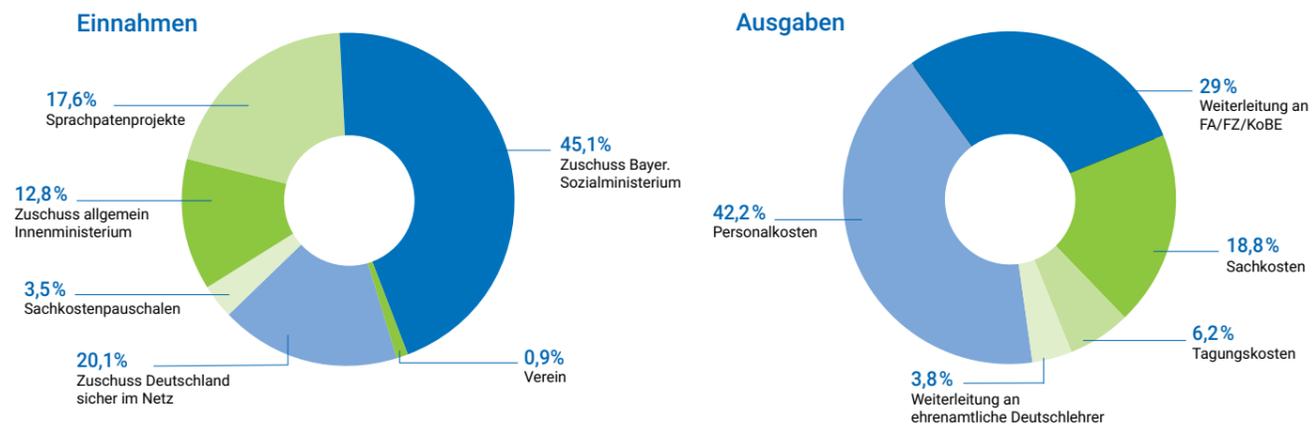


Kleine „Feierstunde“ mit Amelie Knab, Sonja Geigenberger und Renate Langgartner von der pack ma’s Freiwilligenagentur Rottal-Inn (von links).

## 7 / Geschäftsstelle und Verein

Mit einem Budget von mehr als 1 Mio. Euro und knapp sieben Vollzeitstellen in der Geschäftsstelle sowie drei ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern war die lagfa im vergangenen Jahr gut aufgestellt, um die Aufgabenvielfalt eines Landesverbandes zu bewältigen. Die für die lagfa charakteristische intensive Projektnetzwerkarbeit mit den FA/FZ/KoBE konnte erfolgreich umgesetzt und noch weiter ausgebaut werden.

### 7.1 Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle



Projektmittel, die von der lagfa bayern weitergeleitet werden:

- ÖFA-Aktionen – Mittel für Aktionen der lokalen Öffentlichkeitsarbeit von FA/FZ/KoBE
- Lokale Qualifizierung: Mittel für Referent:innen für Info- und Fortbildungsmaßnahmen von FA/FZ/KoBE
- Mittel für die Durchführung von Freiwilligenmessen
- Sprache schafft Chancen:
  - 500 Euro-, 200 Euro- und 100 Euro-Pauschalen für ehrenamtliche Kursleiter:innen von Deutschkursen
  - Mittel für FA/FZ/KoBE für Austausch- und Begegnungsprojekte und für Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Miteinander leben – Ehrenamt verbindet: Projektmittel für Integrationsprojekte
- Inklusion durch Engagement – Projektmittel um Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Engagement zu gewinnen
- Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker: Fördermittel für generationenübergreifende Engagementprojekte
- Professionelles Ehrenamtsmanagement: Möglichkeit der Ausbildung zum/zur Freiwilligenmanager:in der Hochschulkooperation Ehrenamt

### 7.2 Der Vorstand berichtet: Klausur in Weimar

„Präsent und sehr aktiv“! Auch wenn das Wort „präsent“ in Pandemiezeiten vor allem eine Bedeutung hat (vor Ort dabei, persönlich anwesend), wir, die drei lagfa Vorstandsmitglieder, haben uns in 2021 auch im weiteren Wortsinn als sehr präsenten Vorstand empfunden. Wie in 2020 haben wir eng verzahnt und in regelmäßigem Austausch mit unserer Geschäftsstellenleiterin Beatrix Hertle unsere Aufgaben wahrgenommen und versucht, einen guten Job zu machen. Lobbyarbeit für unser großes gemeinsames Thema Bürgerschaftliches Engagement und unsere Freiwilligenagenturen, -zentren und KoBEs, Unterstützungsarbeit für die enorm gewachsene Geschäftsstelle, Anerkennung und Würdigung der tollen Arbeit, die dort gemacht wird, Vernetzungs- und Gremienarbeit, Referentinnen-tätigkeiten bei Fortbildungen und Tagungen, das ganz normale Programm – online oder präsent ;-), wie es gerade möglich war.

Besonderes Augenmerk haben wir 2021 dem Thema geschenkt, das wir bei unserer Wahl 2019 als „unser“ Thema ausgerufen haben: die Weiterentwicklung der lagfa. Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie können wir das Miteinander in der lagfa stärken? Wie unseren immens gewachsenen Fachverband gut in die Zukunft führen? Mehrere „Drauf g'hört“ – Austauschrunden mit Kolleginnen und Kollegen in FWAen, -zentren oder KoBEs, online und während einer Fortbildung in Regensburg auch einmal präsent, bayernweit oder –

insbesondere in Niederbayern – auch regional, haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, regelmäßig miteinander zu sprechen, zusammenzukommen, Kontakt zu halten und sich fachlich und kollegial auszutauschen.

Als großer Schritt in Richtung Zukunftsplanung und -gestaltung erwies sich unsere zweitägige Vorstandsklausur in Weimar im November. Fachlich angeleitet und begleitet durch die Personal- und Organisationsentwicklerin Rica Braune beschäftigten wir uns intensiv mit der Geschichte der lagfa und unseren Visionen für ihre künftige Entwicklung – ein von uns allen als immens wichtiger Schritt hin zur Beantwortung der für uns alle so wichtigen Frage „Quo vadis lagfa?“

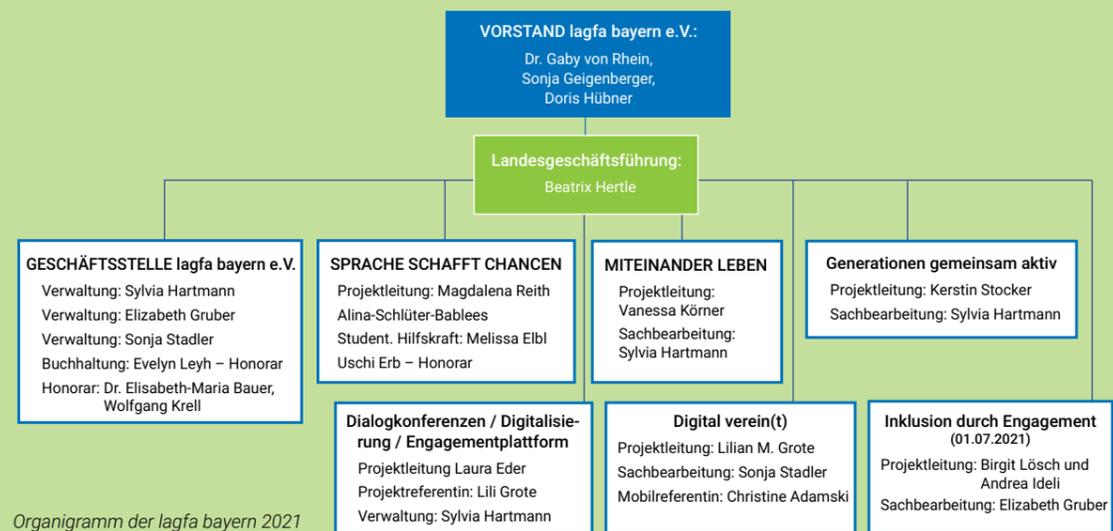
Wir bleiben dran und werden eine Antwort liefern, so unser Vorsatz, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, im aktiv von uns initiierten Austausch mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen in den Freiwilligenagenturen-, zentren und KoBEs. Gemeinsam stark in und für die lagfa – das soll unser Motto sein und bleiben!

Gaby von Rhein  
Sonja Geigenberger  
Doris Hübner



Landesgeschäftsführerin Beatrix Hertle mit Gaby von Rhein, 1. Vorsitzandin und Sonja Geigenberger, stv. Vorsitzandin der lagfa bayern (von links)

### 7.3 Ansprechpartner:innen bei der lagfa bayern



Organigramm der lagfa bayern 2021

### Umzug der Geschäftsstelle



Nach den letzten erfolgreichen Jahren und der immer steigenden Aufgaben und des Wachstums war es dringend notwendig, mehr Arbeitsplätze einzurichten und größere Büroräume zu beziehen.

Gesucht – gefunden: Zentral und gut gelegen, zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof und auch barrierefrei hat die lagfa bayern Ende November wunderschöne und geräumige Büroräume bezogen. Hier war echtes Teamwork gefragt und wie immer haben alle mit angepackt.

## 8 / Dank und Ausblick

Auch im Jahr 2021 wurde die Engagementwelt mit der andauernden Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Immer wieder galt es, neu auf aktuelle Situationen zu reagieren. Und es zeigte sich die Fähigkeit der FA/FZ/KoBE, ihre Arbeit flexibel an diese Entwicklungen anzupassen: themenbezogenes spontanes Engagement aufzugreifen, aber dieses auch in geregelte Bahnen zu bringen. Neue, auch digitale Wege zu suchen aber auch Altbewährtes zu bewahren und durchzuhalten. Und last but not least, kreative Wege der Anerkennungskultur zu schaffen und umzusetzen – denn Dank und Wertschätzung sind ein wichtiger Baustein. So blicken wir zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft, auf die Säulen des Engagements und können uns sicher sein, dass diese entstandenen Strukturen auch zukünftig in neu auftretenden Krisensituationen angewandt werden können.

### Dank

Wir danken den bayerischen Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements für ihre großartige Arbeit unter sehr schweren Pandemiebedingungen.

Wir danken dem bayerischen Sozialministerium für die großzügige Förderung der lagfa bayern und der Projekte

- Miteinander leben – Ehrenamt verbindet
- Inklusion durch Engagement
- Dialog und Digitalisierung
- dem Aufbau einer digitalen Engagementplattform
- Freiwilligenmessen
- ÖFA-Aktionen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lokale Qualifizierung
- Generationen gemeinsam aktiv
- und der Förderung zur Teilnahme an der Weiterbildung Professionelles Management



Außerdem bedanken wir uns beim bayerischen Innenministerium für die Unterstützung bei den Projekten "Frauen im Fokus" und „Sprache schafft Chancen“. Das Projekt Frauen im Fokus" wurde ab dem 01.04.2021 mit Sprache schafft Chancen zusammengelegt.

Unserem Kooperationspartner Deutschland sicher im Netz – mit Ihnen dem Bundesnetzwerk „Digitale Nachbarschaft“, setzen wir „digital vereint“ in Bayern um. Die Initiative des Projektes ging vom Bayerischen Digitalisierungsministerium und der Digitalministerin Judith Gerlach aus. Wir danken hier für ein gutes erstes Jahr der Zusammenarbeit!

### Ausblick

Das Jahr 2022 wird zwar weiterhin auch von der Pandemie geprägt sein, wir sind aber voller Hoffnung, dass viele Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein werden. Alle im Jahr 2021 gestarteten Projekte werden im Jahr 2022 fortgeführt, darüber freuen wir uns sehr.

Ein Höhepunkt wird mit Sicherheit die neue bayerische Engagemenentplattform werden, die in Zusammenarbeit mit Aktion Mensch entsteht. Dies wird die Engagementlandschaft in Bayern mit Sicherheit bereichern und bringt uns in der digitalen Engagementvermittlung einen großen Schritt nach vorne.

## 9 / Anhang – Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Aufgabe der lagfa bayern ist die Akquise und Weiterleitung der Fördermittel an die FZ/FA/KoBE.

Tabelle 1: Öffentlichkeitsarbeit der FA/FZ/KoBE (ÖFA-Aktionen)

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
FA Ansbach	Flyer mit Ehrenamtsgeschichten – zur Gewinnung von Freiwilligen
FZ Augsburg	Gestaltung und Druck neuer Werbematerialien, Druck des Jahresberichtes
FA Altmühlfranken, LKR Weißenburg-Gunzenhausen	Sonderverlosung an Ehrenamtskartenbesitzer zur Förderung des freiwilligen Engagements
CariThek Bamberg	FSSJ-Online: Online FSSJ-Stelle suchen und Online Zeugnisse
Freising – Treffpunkt Ehrenamt	Plakat und Schaufensteraktion, um für ehrenamtliches Engagement zu werben
Friedberg, Bürgernetz	Druckkosten für das Programmheft „Glücksbringer“
FZ Fürth	Weihnachtsgrüße mit Lebkuchen als Präsent an Freunde und Freiwillige, um den Kontakt aufrecht zu erhalten
FZ Garmisch- Partenkirchen	Logo Relaunch vom FZ, um mehr Sichtbarkeit zu erreichen
FZ Günzburg, Stellwerk	Neueröffnung neuer Standort: Eröffnungsfeier sowie Flyer Außenbanner und Anzeigenkampagne
KoBE Kronach	Budget-Cleaner als Give-Away für Teilnehmer:innen von Seminaren sowie an Ehrenamtliche
KoBE Kulmbach	Verlosung für fünf lokale Kulturveranstaltung für Ehrenamtskarteninhaber
FA Landshut	Druck von 300 Stofftaschen
FA Main-Spessart	Feierliche Zertifikat-Übergabe an 90 Schüler:innen für das Freiwillige Soziale Schuljahr 2020/2021 sowie kleine Aufmerksamkeiten
FA Memmingen	Lesezeichen für Lesepat:innen als Mutmacher und Dankeschön zur Freiwilligenbindung
München – Stiftung Gute Tat	Eröffnung eines zweiten Gute Tat Standorts im GATE6, Eröffnung eines offenen Lernraumes
FA München – Tatendrang	Öffentlichkeitsarbeit für Tatendrang pro bono, neues visuelles Erscheinungsbild (Logo, Schriften, Farbe). Erneuerung der Werbe und Infomaterialien.
FA Neumarkt	Entwurf und Druck eines neuen Flyers
FZ Neusäß	Neugestaltung, Überarbeitung und Aktualisierung der Homepage durch ein professionelles Unternehmen
FZ Neustadt a.d.Aisch	Im Rahmen der Zeugnisverleihung im Projekt Freiwilliges Soziales Schuljahr 2020/21 erhielten alle Schüler:innen ein Dankeschön für ihr Engagement in Form eines Kino-Gutscheines.
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Druck von 100 Notizbüchern und Lesung mit Barbara Dorsch
KoBE Regensburg, Land- kreis	Die Gestaltung und das Anlegen unserer neuen Wort-Bild-Marke durch eine Agentur

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
KoBE Regensburg, Stadt	Plakat-Flyer für Serienbrief an Regensburger Vereine, Druck von Litfaßsäulen-Poster
FA Regensburg, die Paritätische	Relaunch Homepage und Druck von Flyern und Plakate um auf das Projekt YOUNGAGEMENT aufmerksam zu machen
KoBE Rhön-Grabfeld Landkreis	Eröffnung der Wanderausstellung Ehrenamt zeigt Gesicht – Druck von Roll-Ups
FA Oberallgäu	Öffentlichkeitsarbeit über Steinkorbannern, Verteilung von Plakaten in den 26 Landkreiskommunen und den beiden Städten. Beachflag für die Agentur, zur besseren Wahrnehmung.
FZ Straubing	Dankesveranstaltung mit Austauschmöglichkeiten für Freiwillige
FA Traunstein, Landkreis	Druck von Plakaten und Faltblättern zum Projekt Brief-Freunde und Verteilung in Praxen und Apotheken, um die Zielgruppe der alleinlebenden Senioren besser zu erreichen
KoBE Weilheim-Schongau	Druck von Plakaten und Programmflyern im Rahmen der Fortbildungsreihe des Vereinsforums
Würzburg – Aktivbüro der Stadt Würzburg	Alternativ zum Ehrenamtsfest, Informations-Börse mit Rahmenprogramm zum Tag des Internationalen Ehrenamts.
Würzburg – ASB	2 x Rollups für Ehrenamtsfest um zu informieren

Tabelle 2: Lokale Qualifizierungsmaßnahmen in den FA/FZ/KoBE

FA/FZ/KoBE	Veranstaltung
FA Aichach-Friedberg	Wiedereinstieg ins Ehrenamt nach dem Corona Winter
FA Ansbach	Wertschätzende Kommunikation
KoBE Aschaffenburg	Online Veranstaltungen durchführen
Freising – Treffpunkt Ehrenamt	Workshop – Einfache Sprache
FZ Fürth	Depression hat viele Gesichter
FZ Garmisch-Partenkirchen	Virtuelle Mitgliederversammlung
FZ Günzburg, Stellwerk	Workshop – Netzwerkarbeit im Landkreis
FZ Nürnberger Land	Kassier im Verein – und jetzt?
FA Main-Spessart	Vereinsalltag in Corona Zeiten
KoBE Kulmbach	Vereinsalltag in Corona Zeiten
FA Landshut	Komme ich gut an? – Tipps für die Teilnahme an Online-Besprechungen
KoBE Marktobendorf	Workshop – zurück auf Start: Raus aus dem Corona Tief
FZ München Süd	Digitaler Workshop – Nachhaltigkeit im Engagement
FZ München Mitte	Selbstfürsorge und Kommunikation im Ehrenamt
München, Stiftung Gute Tat	Konfliktmanagement
FA München Tatendrang	Schwierige Gespräche am Telefon führen
FÖBE München	Online besser sichtbar sein
KoBE Neuburg-Schrobenhausen	Konfliktmanagement im Verein

FA/FZ/KoBE	Veranstaltung
KoBE Neuburg-Schrobenhausen	Verkehrssicherungspflicht
FZ Neustadt a.d.Aisch	Stressfrei durch die Digitalisierung
FA Oberallgäu	Buchhaltung in Vereinen
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Social Media für Vereine
KoBE Regensburg, Stadt	Online Seminar, Vereinssteuerrecht
KoBE Regensburg, Landkreis	Beschlussfassung in Zeiten von Corona
FA Schweinfurt	Workshop zum Thema Online-Veranstaltung
FZ Straubing	Grenzen setzen im Engagement
FA Traunstein	Vereinsführerschein – Fit für den Verein
KoBE Weilheim-Schongau	Onlineversammlungen/-wahlen sicher durchführen

Tabelle 3: Inklusion durch Engagement 2021

FA/FZ/KoBE	Projekt Titel
FZ Augsburg	Verborgene Talente
Startklar – Soziale Arbeit Oberbayern, Freilassing	Inklusives Engagement schafft Teilhabe
Koordinationsstellen Engagierter Bürger k.e.b. und Inklusion, Landratsamt Landsberg am Lech	Talententdecker im Ehrenamt
FA Landshut	Bunte Legorampen für Landshut
FA Memmingen	Engagement für alle
München, Stiftung Gute Tat	Miteinander – Mittendrin
FZ Nürnberger Land	Freizeit für alle
Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg	Inklusiv Aktiv
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Projekt IMROVE – Inklusion Machen: Partizipation realisieren ohne Vorurteile und Einschränkungen
FA Regensburg, die Paritätische	Engagement ist BUNT!
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg	Inklusions-Mobil

Tabelle 4: Miteinander leben – Ehrenamt verbindet 2021

Projektträger	Projekt Titel
FA Ansbach	#WIR
KoBE Stadt Aschaffenburg	Wir für Aschaffenburg
FZ Augsburg	Botschafter:in der Vielfalt
CariThek Bamberg	Fei – freiwillig, engagiert, integriert
Der Laden Freilassing	Engagement mit allen gemeinsam gestaltet
KoBE Landkreis Dachau	IMA – Integration mit Augenmaß
Bürgerstiftung Holzkirchen	HELP – Holzkirchner Initiative für Ehrenamt, Lokal-Engagement und Partizipation“ Teilhabe(n) in Holzkirchen
FA Kaufbeuren	Ehrenamt ist Begegnung
FZ Bayreuth	Meine Welt – Deine Welt: Sprach- und Kulturvermittlung im Ehrenamt
KoBE Kronach Creativ	Fit für Ehrenamt und Engagement
FA Landshut	„Erzähl mir was...!“ – interkulturelle und generationenübergreifende Erzählstunden in Kindertagesstätten
Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg	Kulturerklärer:innen in Kita und Schule
FZ Nürnberger Land	Soziale Fahrradreparaturwerkstätten im Nürnberger Land
Freiwilligenbörse Ismaning, Caritas-Dienste im Landkreis München	Interkulturelle Hospizbegleitung
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Gemeinschaftsraum – Ein Ort des Miteinanders und der Begegnung
FZ Neustadt-Aisch	Bunter Kulturtreff: Die Handysprechstunde
FA Altmühlfranken Weißenburg-Gunzenhausen	Heimatküche
FZ Fürth	Engagement Ü70
KoBE Landkreis Landsberg	Der Integrationskoffer II – Osteuropa
FA Arbeit und Leben in Weiden	Miteinander leben – Ehrenamt verbindet
KoBE Landkreis Rottal-Inn	Vielfalt auf dem Tisch

Tabelle 5: Sprache schafft Chancen – Sprachförderprojekte 2021

Austausch- und Begegnungsprojekte

Projektträger	Projekt Titel
Tür an Tür	Digitale Sprachpat:innen
FZ Augsburg	Deutschstammtisch
FZ Augsburg mit Tür an Tür	Interkulturelles Kochen
KoBE Rhön-Grabfeld	Café International mit VHS
AWO Bamberg	Sprachpat:innen
CariThek	Kleiderkammer „Jacke wie Hose“
CariThek	Begegnung schafft Sprache/Lui20
FZ Bayreuth	Elternpatenschaften
LRA Coburg	Durch Sprache Wurzeln schlagen
FZ Gablingen	Deutschlernen und internationales Kochen
FZ "Auf geht's!"	Begegnungen in der Region
Bürgerstiftung Holzkirchen	Sprachlernwerkstatt
KoBE Kulmbach	Schreibwerkstatt Grenzenlos
FA Landshut	Café Deutsch
FA Mühldorf a. Inn	Café Miteinander
FA Mühldorf a. Inn	Internet-Klassenzimmer
FZ Nürnberger Land	Internationaler Sprachtreff
FZ Nürnberger Land	Sprachtreff im KOMM Hersbruck
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Gemeinsam aktiv
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	10 Bilder – 10 Stunden – 10 Begegnungen
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Frauencafé
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Café Deutsch
Lernenden Region, Schwandorf e.V.	Sprachpat:innen
FA Altmühlfranken, LKR Weißenburg-Gunzenhausen	Kulturladen Treuchtlingen
FA Altmühlfranken, LKR Weißenburg-Gunzenhausen	Frauenwerkstatt

Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt

Projektträger	Projekt Titel
FA Ansbach	IT Migrantinnen
FZ Augsburg	Frauen stark gemacht – Frauenpower
FZ Augsburg	Ausbildungspatinnen
FZ Bayreuth	Frauenpower
FZ Gablingen	Frauen-Sprachförderung
Bürgerstiftung Holzkirchen	Hilfe bei der Suche nach einem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz
FA Landshut (fala)	Bewerbungspat:innen
Malteser Neu-Ulm	Gastrokurs: Johannes' Suppentreff bzw. Vespertüten
AWO Traunstein	Offener Sprachtreff

Tabelle 6: digital vereint – Anlaufstellen

Reg. Bez.	Standort	FA/FZ/KoBE
Mittelfranken	Lkr Erlangen-Höchstadt	Ehrenamtsbüro
	Lkr Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Freiwilligenzentrum mach mit!
Niederbayern	Lkr Rottal Inn	Freiwilligenagentur pack ma's"
	Landshut	Freiwilligenagentur fala
	Lkr Regen	ARBERLAND REGio
Oberbayern	Lkr Berchtesgadener Land	Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land
	Garmisch-Partenkirchen	Freiwilligen-Zentrum auf geht's
	München	Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement FöBE
	Lkr Neuburg-Schrobenhausen	KoBE
Oberfranken	Bayreuth	Freiwilligenzentrum
	Lkr Kulmbach	KoBE
	Lkr Wunsiedel	KoBE
Oberpfalz	Lkr Cham	KoBE Treffpunkt Ehrenamt
	Lkr Regensburg	KoBE Freiwilligenagentur
Schwaben	Lkr Ostallgäu	Servicestelle EhrenAmt
	Memmingen Unterallgäu	Freiwilligenagentur Schaffenslust
	Lkr Oberallgäu	Freiwilligenagentur
Unterfranken	Aschaffenburg	Ehrenamtsagentur Aschaffenburg Aktiv
	Haßfurt	Freiwilligenagentur Mehrgenerationenhaus
	Lkr Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt
	Lkr Würzburg	Servicestelle Ehrenamt

Unsere Netzwerk- und Kooperationspartner:



Unsere Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Unterstützt durch Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration



Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Digitales



**Kontakt:**

**lagfa bayern e.V.**  
Schaezlerstraße 13 1/2  
86150 Augsburg  
Telefon 0821 207148-0  
info@lagfa-bayern.de  
www.lagfa-bayern.de



gefördert durch das  
Bayerische Staatsministerium  
für Familie, Arbeit  
und Soziales



Mitglied im  
Landesnetzwerk für  
Bürgerschaftliches  
Engagement e.V.